

Tennis: TC Weinheim 1902 startet am 17. Juli in die Saison der 2. Bundesliga – Franzose Antoine Escoffier kommt als Top-Zugang vom Konkurrenten Hainsacker

„Einer der stärksten Einser der Liga“

Weinheim. Ganz großes Tennis kann ab dem 22. Juli wieder auf der Anlage des TC Weinheim 1902 hautnah miterlebt werden. An diesem Freitag geht auf der Anlage an der Breslauer Straße das erste Heimspiel der diesjährigen Saison in der 2. Bundesliga über die Bühne.

Das Team von der Bergstraße hat sich vorne mit dem Franzosen Antoine Escoffier verstärkt, der vom Liga-Konkurrenten Hainsacker kommt. 2021 hat er für seinen alten Club an Position eins alle Einzel gewonnen. „Wir haben mit ihm einen der stärksten Einser der Liga“, ist TC-02-Mannschaftsführer Frank Wintermantel überzeugt. Escoffier freut sich auf seine neue Herausforderung – und auf gute französische Bekannte im Weinheimer Team wie etwa den letztjährigen Leistungsträger Thomas Laurent oder das Traum-Doppel Sadio Doumbia und Fabien Reboul.

Zugang aus Zypern

Neu mit dabei ist auch Petros Chrysochos, ein DavisCup-Spieler aus Zypern, der gemeinsam mit Marcos Baghdatis für sein Land an den Start ging. Aus Pforzheim wechselte Nachwuchsmann Luis Erlenbusch zum TC 02.

Nicht mehr mit dabei sind zwei langjährige Spieler. Yannick Hanfmann, der im vergangenen Jahr schon nicht zum Einsatz kam, weil er mitten in der Saison an Corona erkrankte, schlägt in dieser Saison für den Erstligisten Kurhausen Aachen auf. Schuld daran ist die Liebe – seine Freundin ist aus Belgien. Dorthin ist es aus Aachen nur ein Katzensprung.

Auch Jonas Lütjen sagt nach zehn Jahren Aufwiedersehen: Der 31-Jährige bestritt im Juli 2012 sein erstes Spiel für den TC 02, damals noch in der Regionalliga. Von da an stand er in jeder Saison auf dem Platz und steuerte wertvolle Punkte für den Aufstieg in die 2. und später in die 1. Bundesliga bei. Lütjen startet gerade in Hamburg beruflich durch.

Hoffen auf John Millman

Die Meldeliste des TC 02 führt weiterhin Weinheims Australier John Millman an. Wenn alles passt, möchte er auch gerne einmal zum Schläger greifen. Nun steht für ihn erst einmal Wimbledon auf dem Terminplan.

Zum deutschen Kern des Teams gehören weiterhin Kapitän Frank Wintermantel und Moritz Baumann, auch Daniel Müller ist noch dabei. Tim Handel, der 2021 sehr gut aufgespielt hat, ist wieder mit von der Partie und hat sich in der Weltrangliste deutlich weiter nach vorne gespielt. Gleich vier weitere Franzosen sind neben Escoffier mit im Team: Thomas Laurent, Arthur Reymond sowie Publikumsliebbling Sadio Doumbia, der sich mit seinem Doppelpartner Fabien Reboul unter die ersten 80 der Welt gespielt hat. Die zwei, die in den vergangenen Wochen immer wieder mit Turniersiegen auf sich aufmerksam gemacht haben, haben versprochen, in dieser Saison in Weinheim aufzuschlagen. Freuen dürfen sich die Zuschauer auch wieder auf den sympathischen Schweizer Yannick Steinegger. Verlass ist auch weiterhin auf den kampfstarken Schweden Jonathan Mridha. Und dann sind da noch die Badener Torben Steinorth, Tim Heger und Niklas Albuszies sowie der Frankfurter Denis Robin Wolf, die auf einen Einsatz in der ersten

Mannschaft hoffen.

Unter den Gegnern der bevorstehenden Saison sind einige alte Bekannte, aber auch Vereine, gegen die die ersten Herren in den vergangenen zehn Jahren noch nie gespielt haben. „Unser Ziel ist es, unter die ersten fünf der Tabelle zu kommen“, sagt Wintermantel. Aufstiegsfavorit Nummer eins ist nicht nur für ihn das stark besetzte Team von Aufsteiger FTC Palmengarten, gegen das die Weinheimer am 12. August daheim spielen. „Die einzelnen Mannschaften sind in dieser Saison deutlich stärker besetzt als noch im Vorjahr. Abzuwarten bleibt natürlich, wer am Ende dann auch wirklich auf dem Platz steht“, sagt Weinheims Teamchef Jürgen Kadel.

Spielplan des TC 02

Los geht es für die Weinheimer am Sonntag, 17. Juli, mit dem Derby in Oberweier. Am Freitag darauf, 22. Juli, steht das erste Heimspiel auf dem Programm – zu Gast ist der TEC Waldau Stuttgart. Zu einem alten Bekannten aus früheren Zeiten geht es am Sonntag, 24. Juli, zum 1. FC Nürnberg. 2014 trafen beide Teams schon einmal in der 2. Bundesliga aufeinander. Weitere Gegner sind auswärts Wolfsberg Pforzheim (29. Juli) und der TC WB Würzburg (7. August). Daheim trifft man auf den TV Reutlingen (31. Juli), den TC Augsburg Siebentisch (5. August), der sich den Verbleib in der 2. Bundesliga am grünen Tisch erstritten hat, und zum Abschluss auf den TC Hainsacker (14. August).

Durch den Verbleib von Augsburg in der 2. Liga absolvieren die Teams in diesem Jahr ein Spiel mehr. Bis zu drei Mannschaften können am Ende absteigen. Das hängt – weil die 2. Bundesliga in Süd und Nord aufgeteilt ist – natürlich davon ab, wer aus der 1. Bundesliga absteigt. Die Spiele an den Sonntagen beginnen jeweils um 11 Uhr, die Freitags-Begegnungen starten ab 13 Uhr. Gespielt werden jeweils sechs Einzel sowie drei Doppel-Partien.

Wer jetzt schon Lust hat, sich „warmzugucken“, der kann an diesem Sonntag ab 11 Uhr beim ersten Badenliga-Heimspiel der Saison der zweiten Herren-Mannschaft die Daumen drücken. awa



Publikumsliebling Sadio Doumbia wird auch in diesem Jahr für den TC Weinheim 1902 in der 2. Bundesliga aufschlagen. Ziel der Mannschaft ist ein Platz unter den besten fünf Teams.

Archivbild: Simon Hofmann